



# JAHRESBERICHT ABFALLWIRTSCHAFT 2022

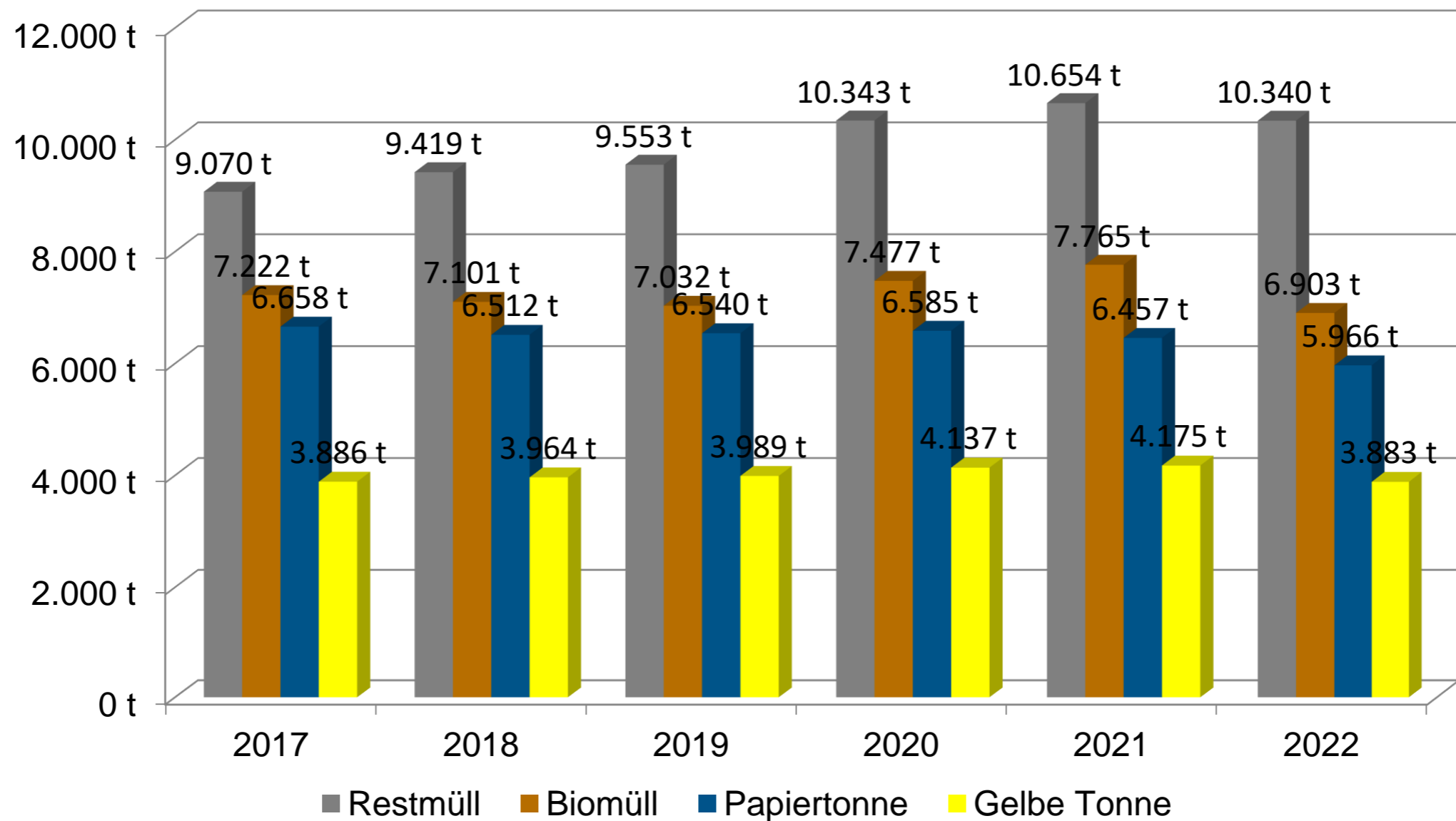
SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LAND-  
UND ABFALLWIRTSCHAFT AM 14.06.2023

# ÜBERSICHT

- Teil I Abfall- und Wertstofffassungssysteme
- Teil II Kreiseigene Abfallentsorgungsanlagen
- Teil III Alternative Energieerzeugung
- Teil IV Aktuelle Handlungsfelder

# MÜLLMENGE HOLSYSTEME

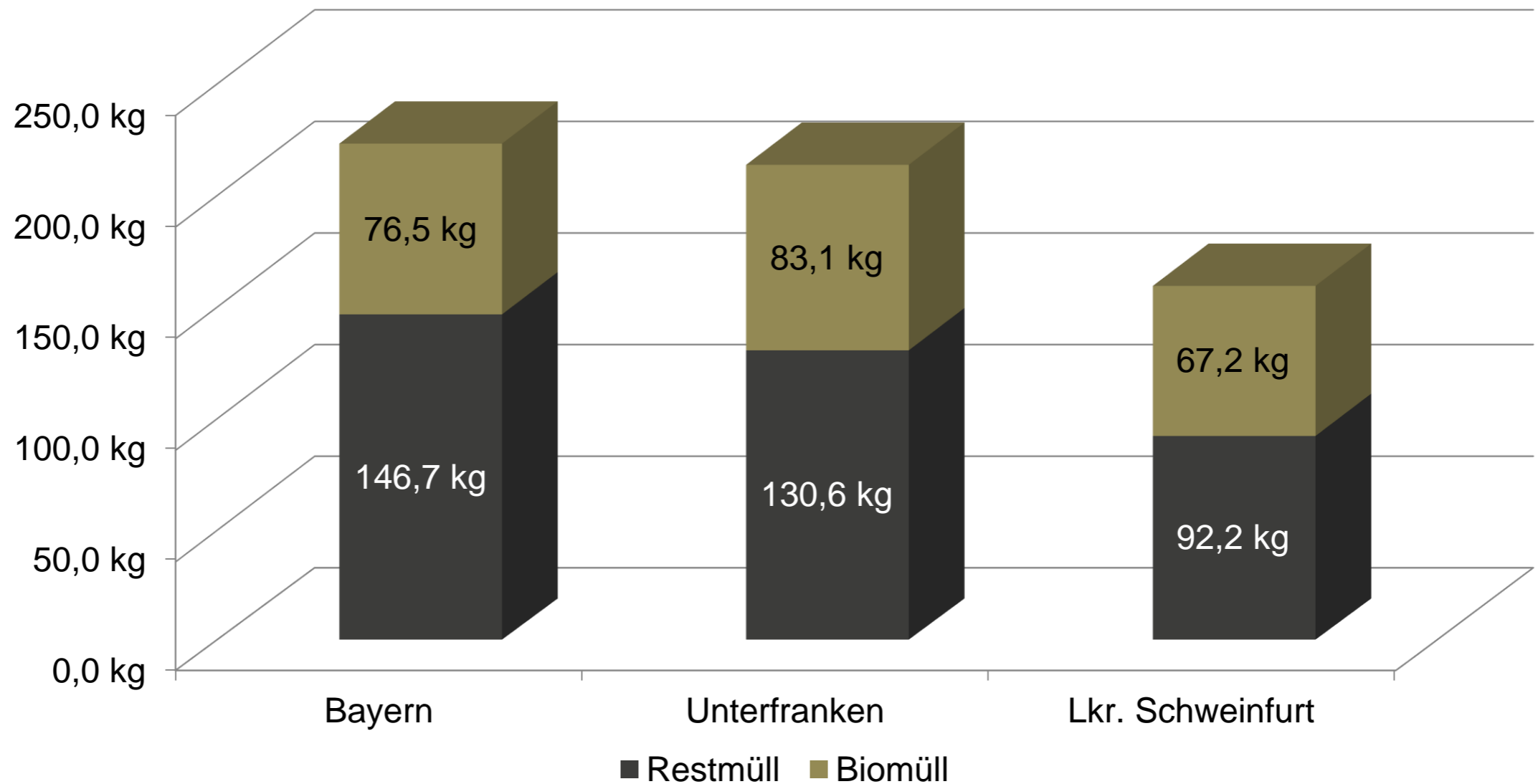
## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME



# MÜLLMENGE JE (IN KG/EW UND JAHR)

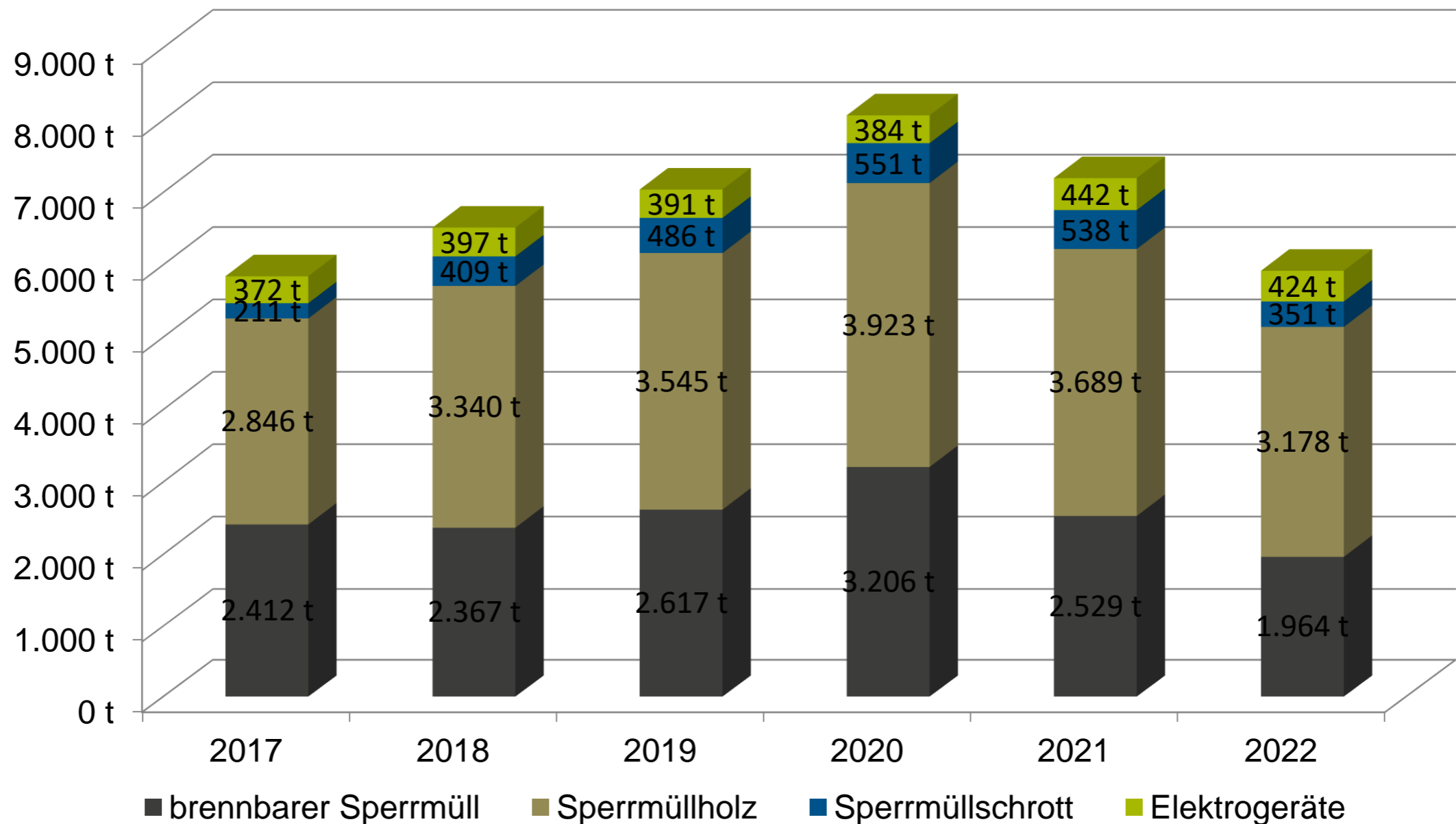
## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME

Angaben für Bayern u. Unterfranken aus dem Jahr 2021



# SPERRMÜLLMENGE

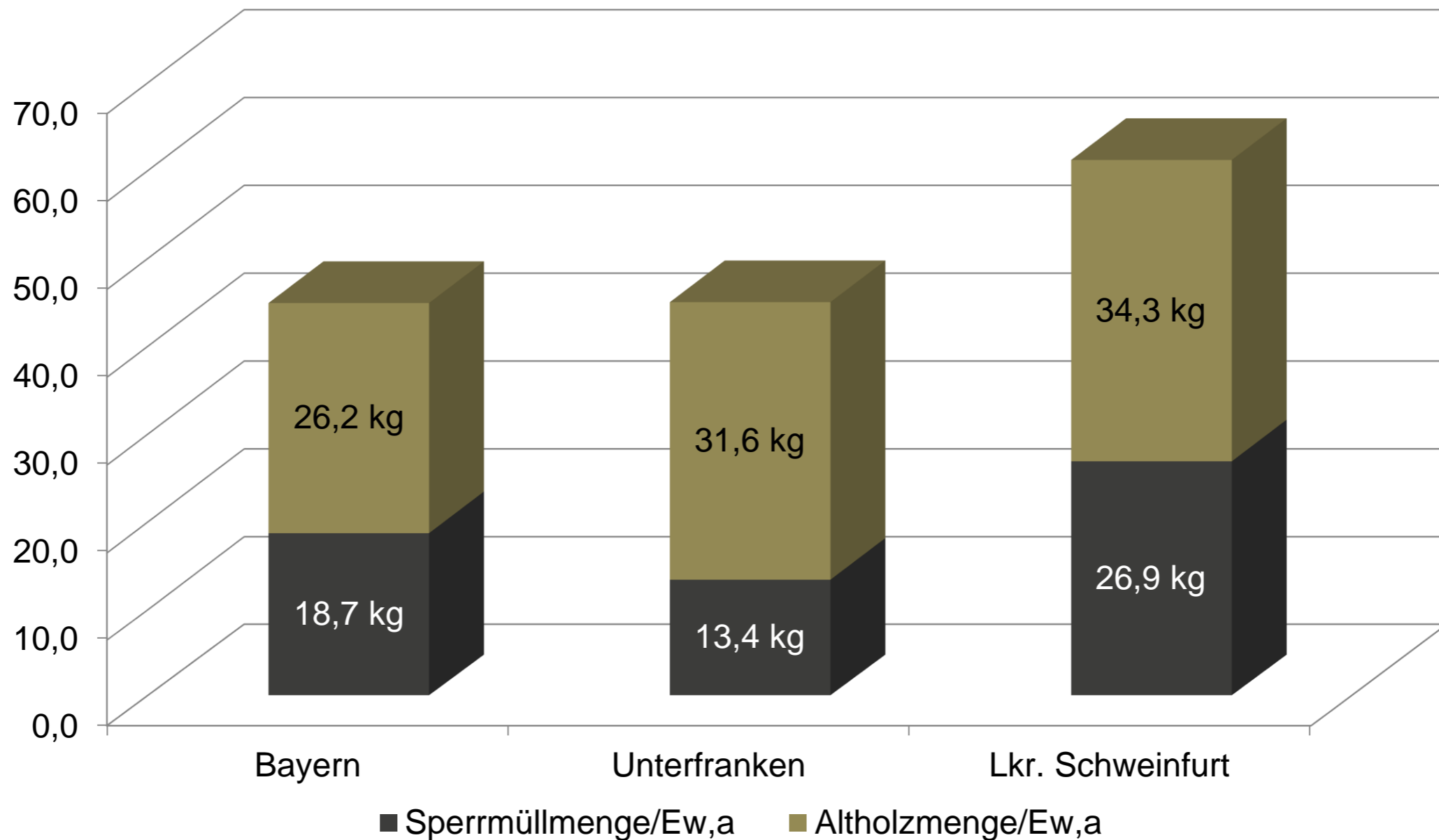
## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME



# SPERRMÜLLMENGE (IN KG/EW UND JAHR)

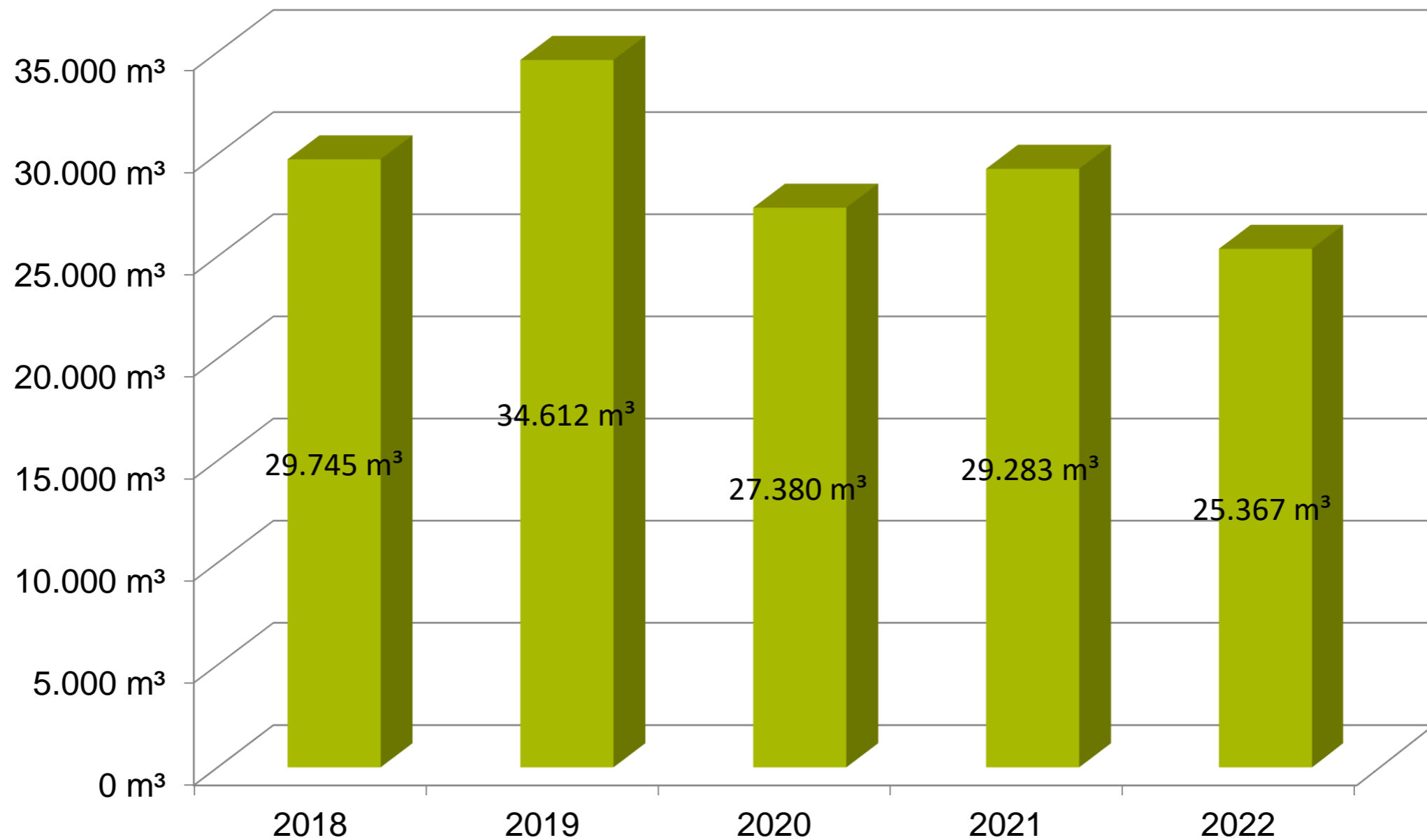
## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME

Angaben für Bayern und Unterfranken aus dem Jahr 2021



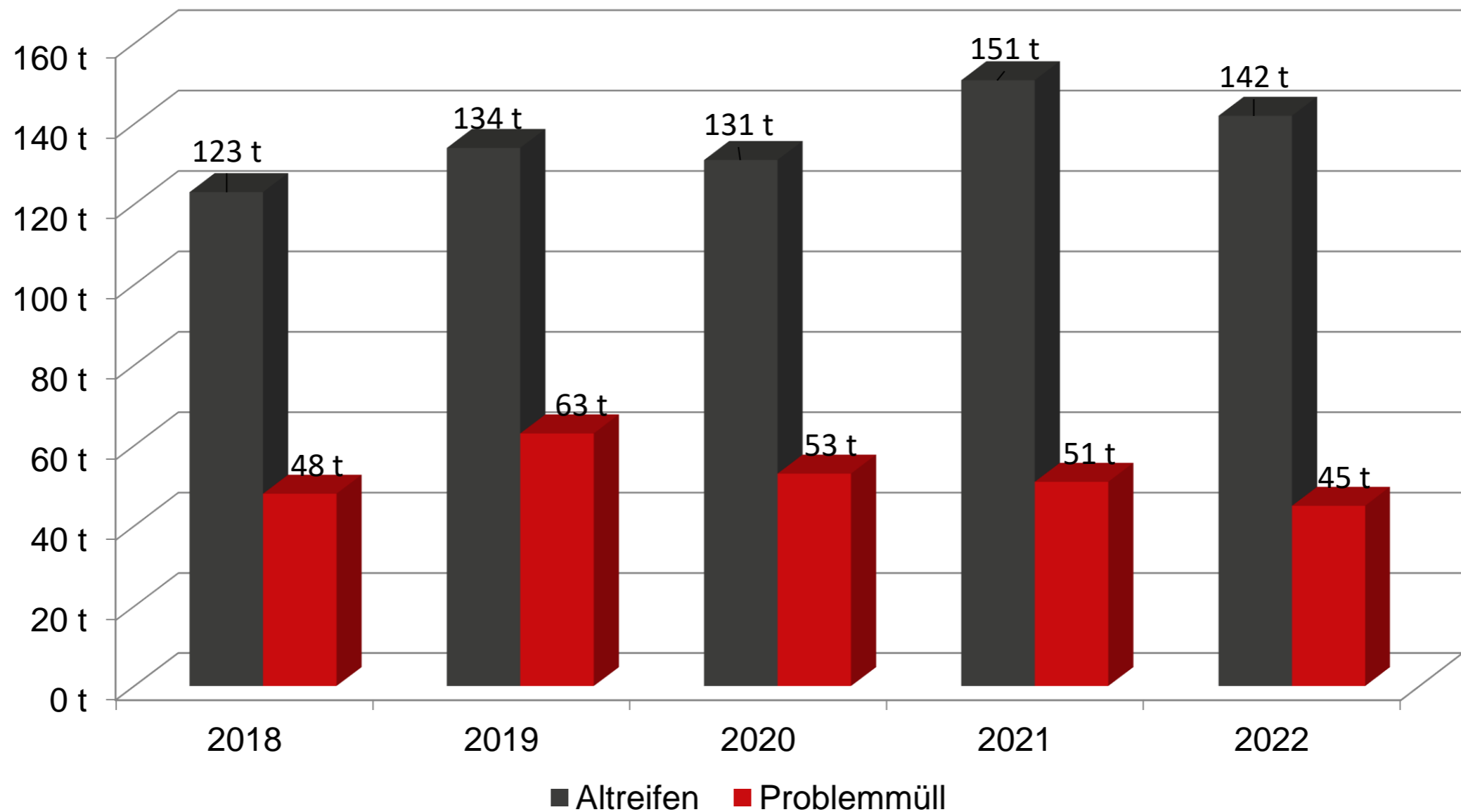
# HÄCKSELMENGE AN GRÜNGUTPLÄTZEN

ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME



# ALTREIFEN- UND PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

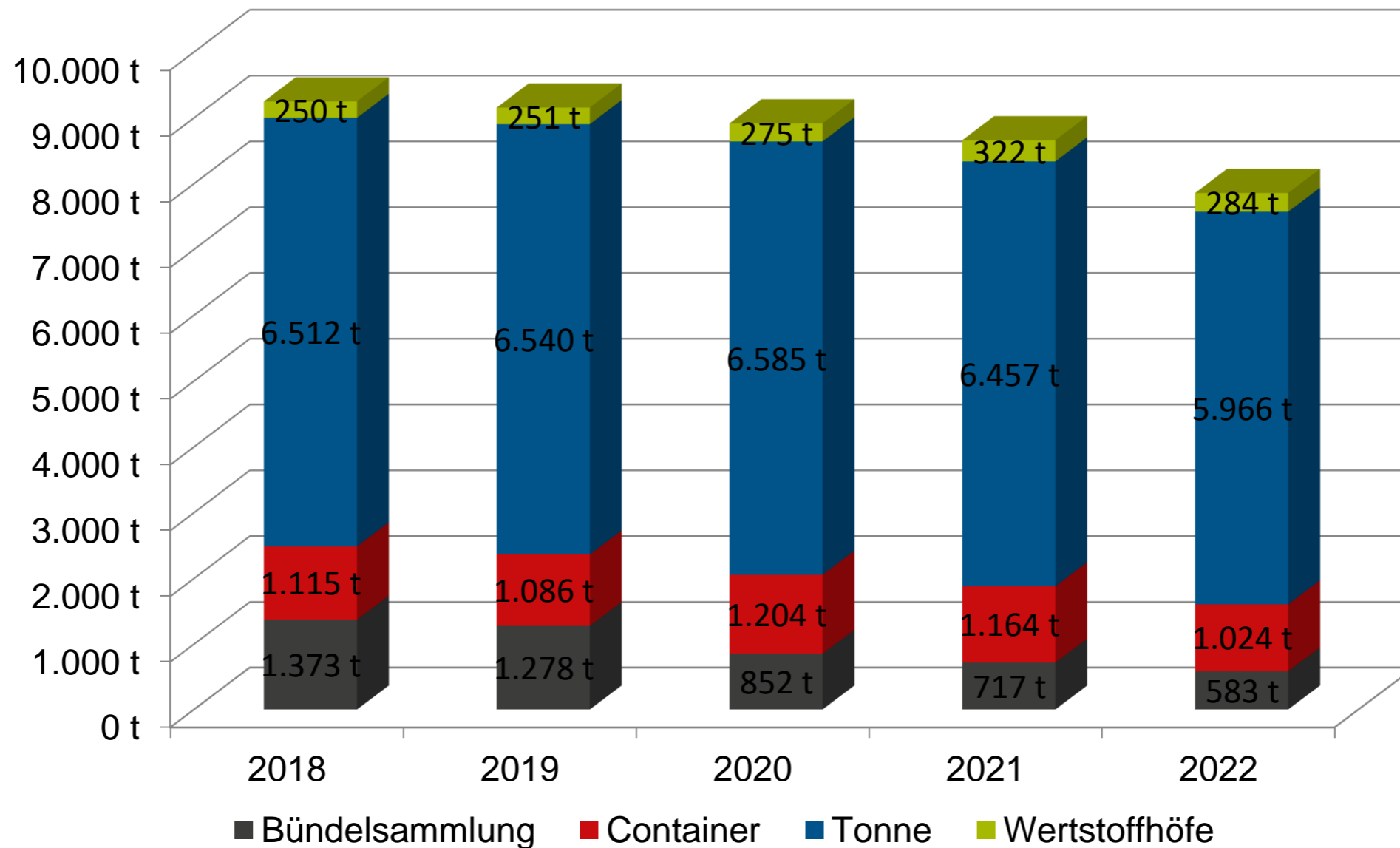
ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME





# PAPIERSAMMLUNG

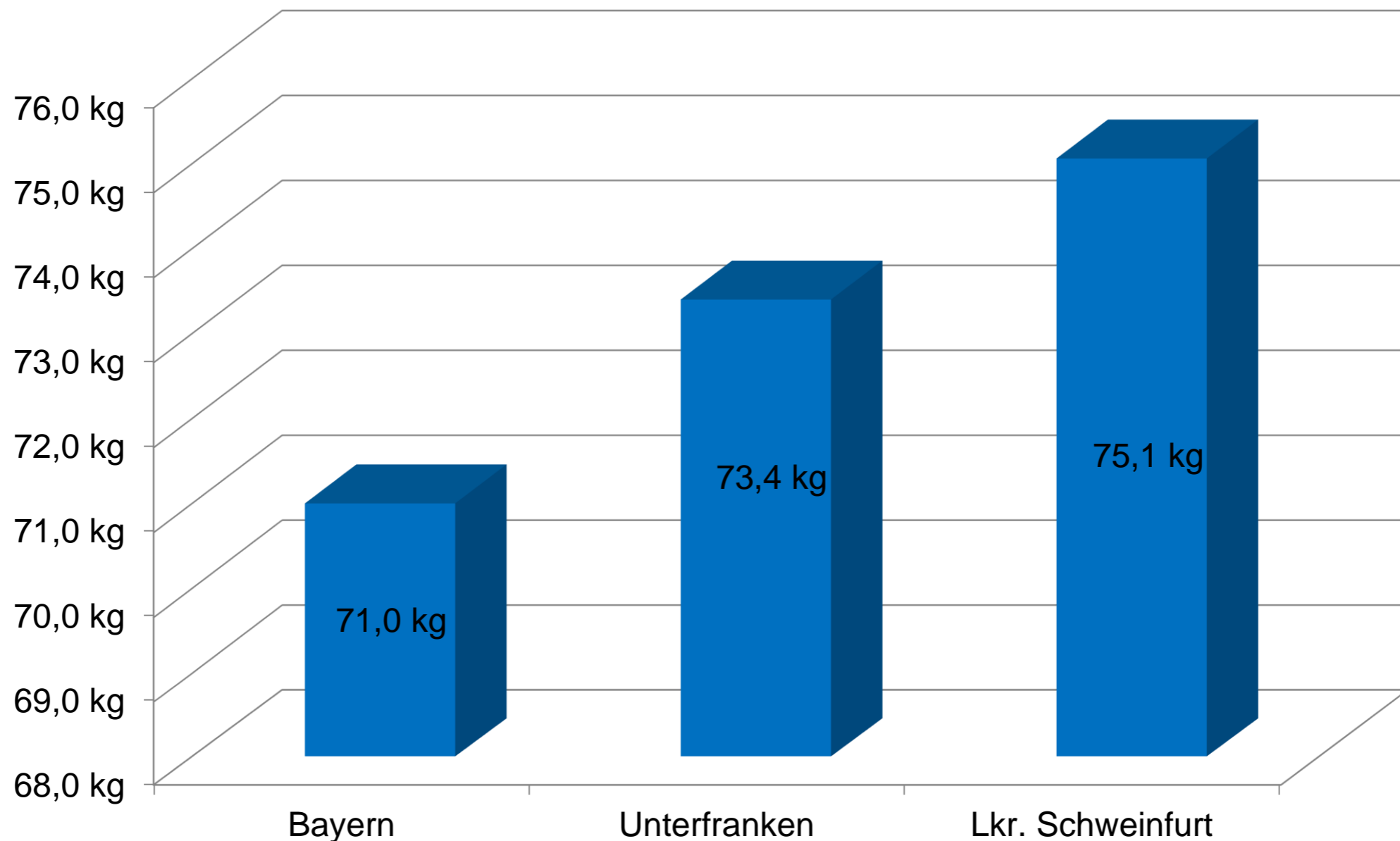
## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME



# ALTPAPIERMENGE (IN KG/EW UND JAHR)

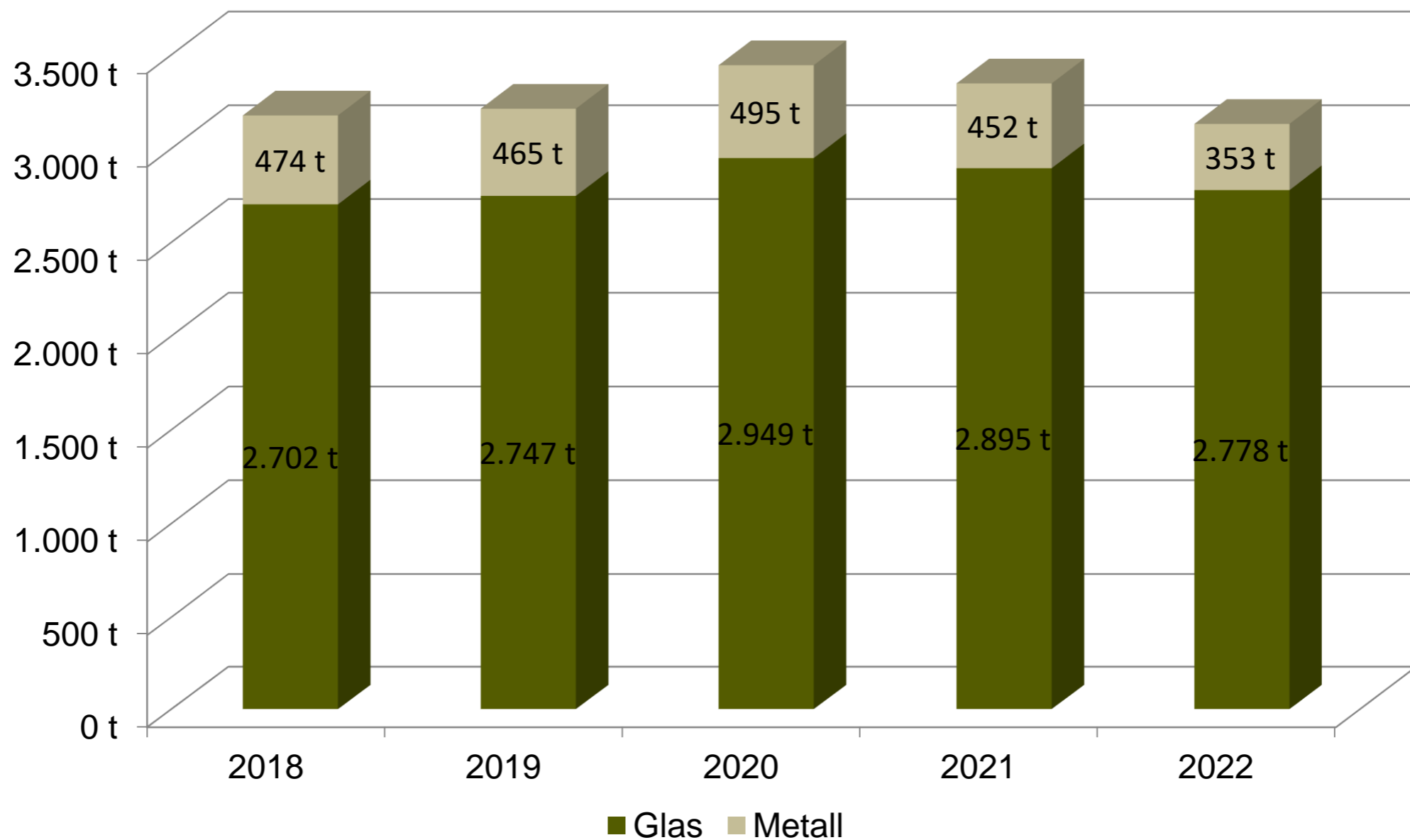
## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME

Angaben für Bayern und Unterfranken aus dem Jahr 2021



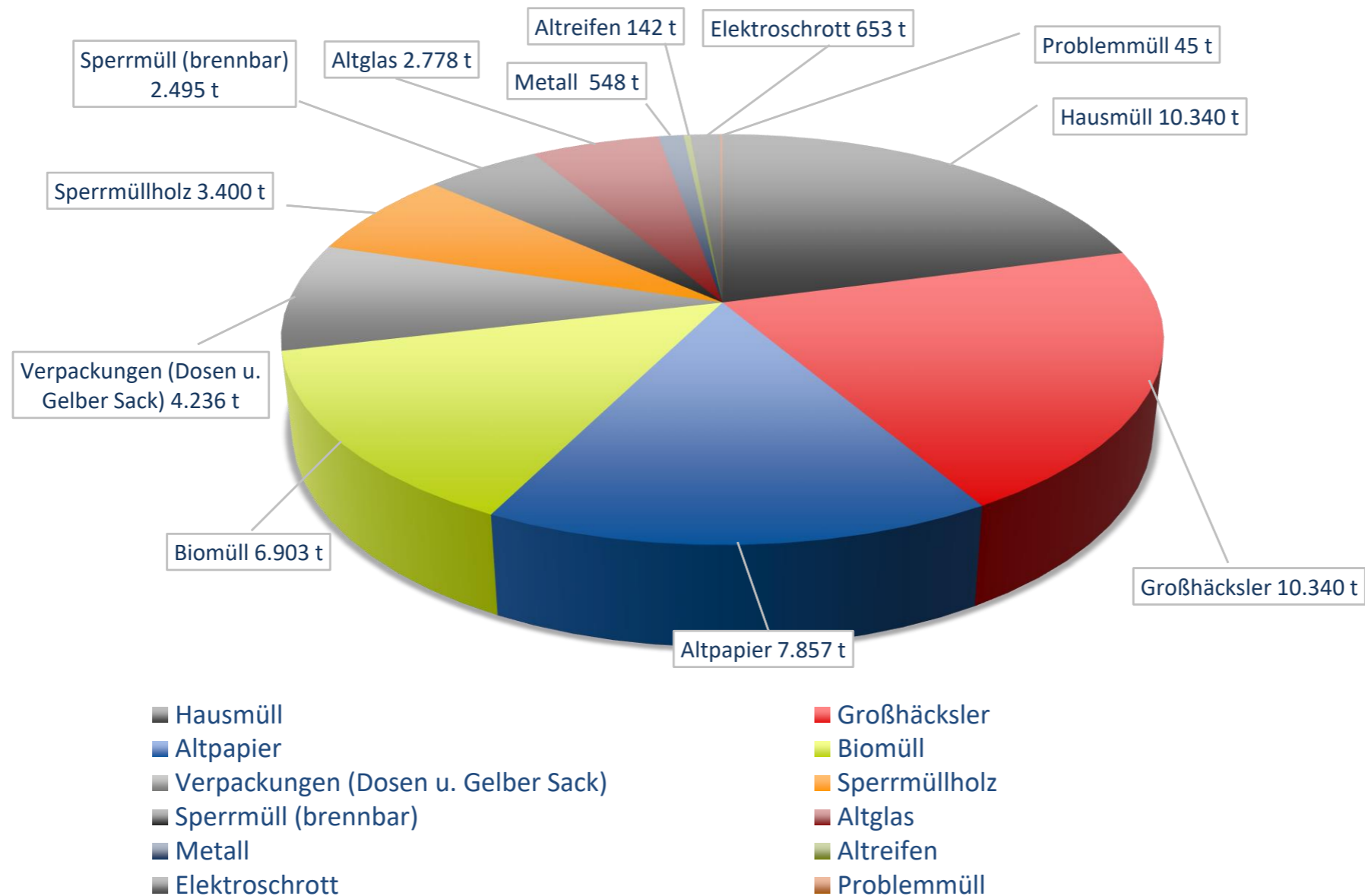
# GLAS- U. METALLVERPACKUNGEN

## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME



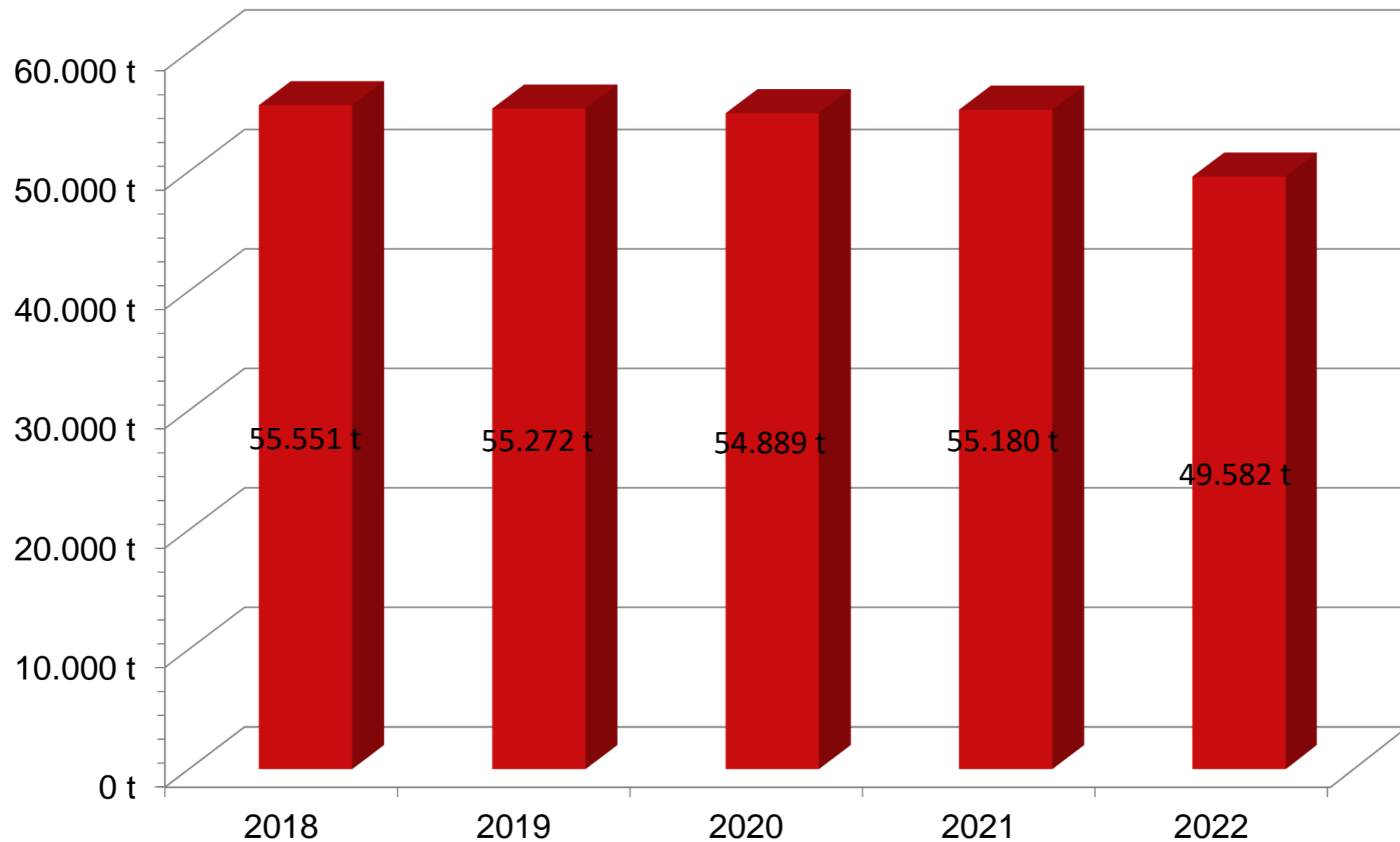
# ÜBERSICHT ABFALLMENGEN

## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME



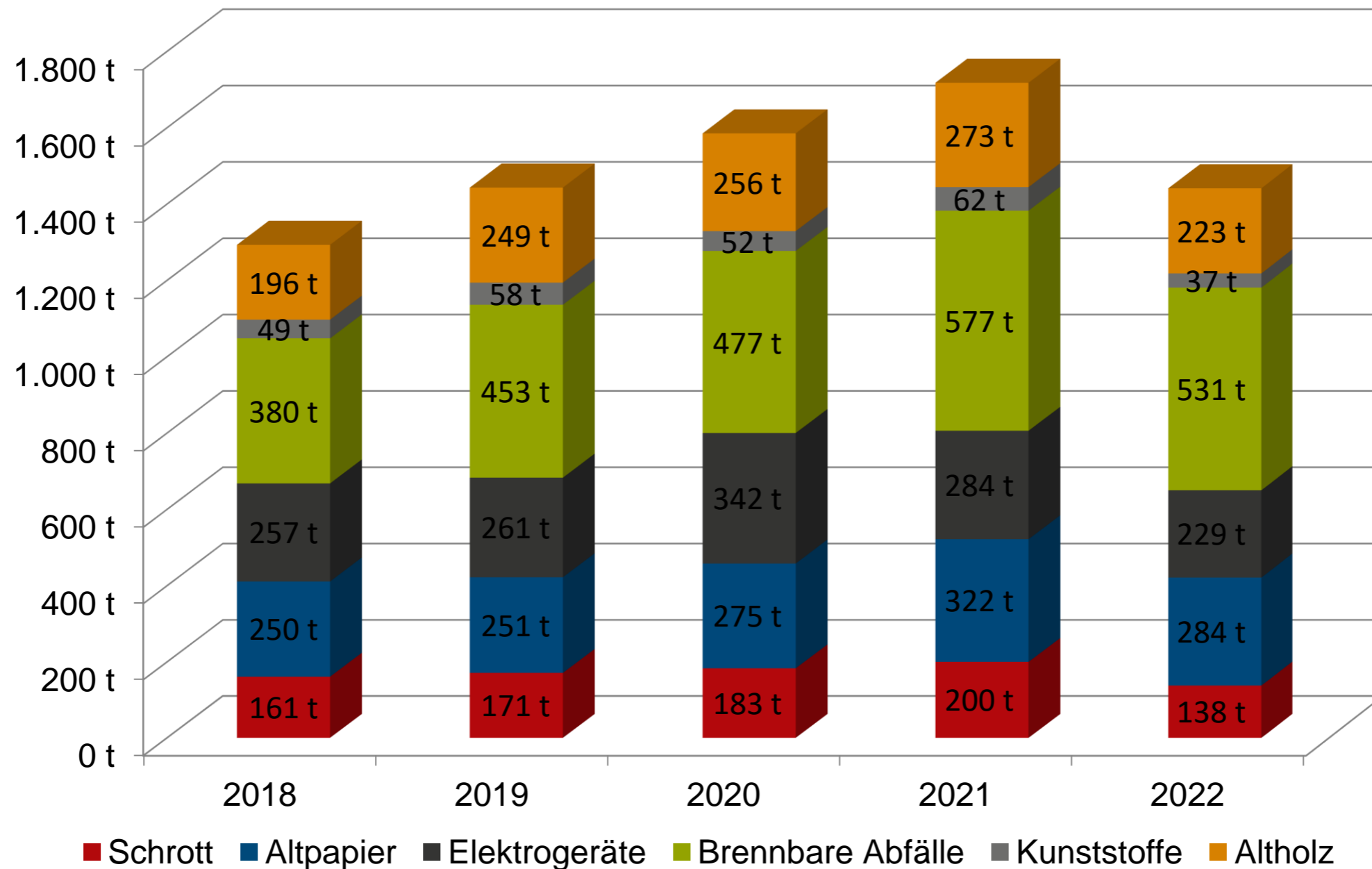
# GESAMTABFALLMENGE

## ABFALL - U. WERTSTOFFERFASSUNGSSYSTEME



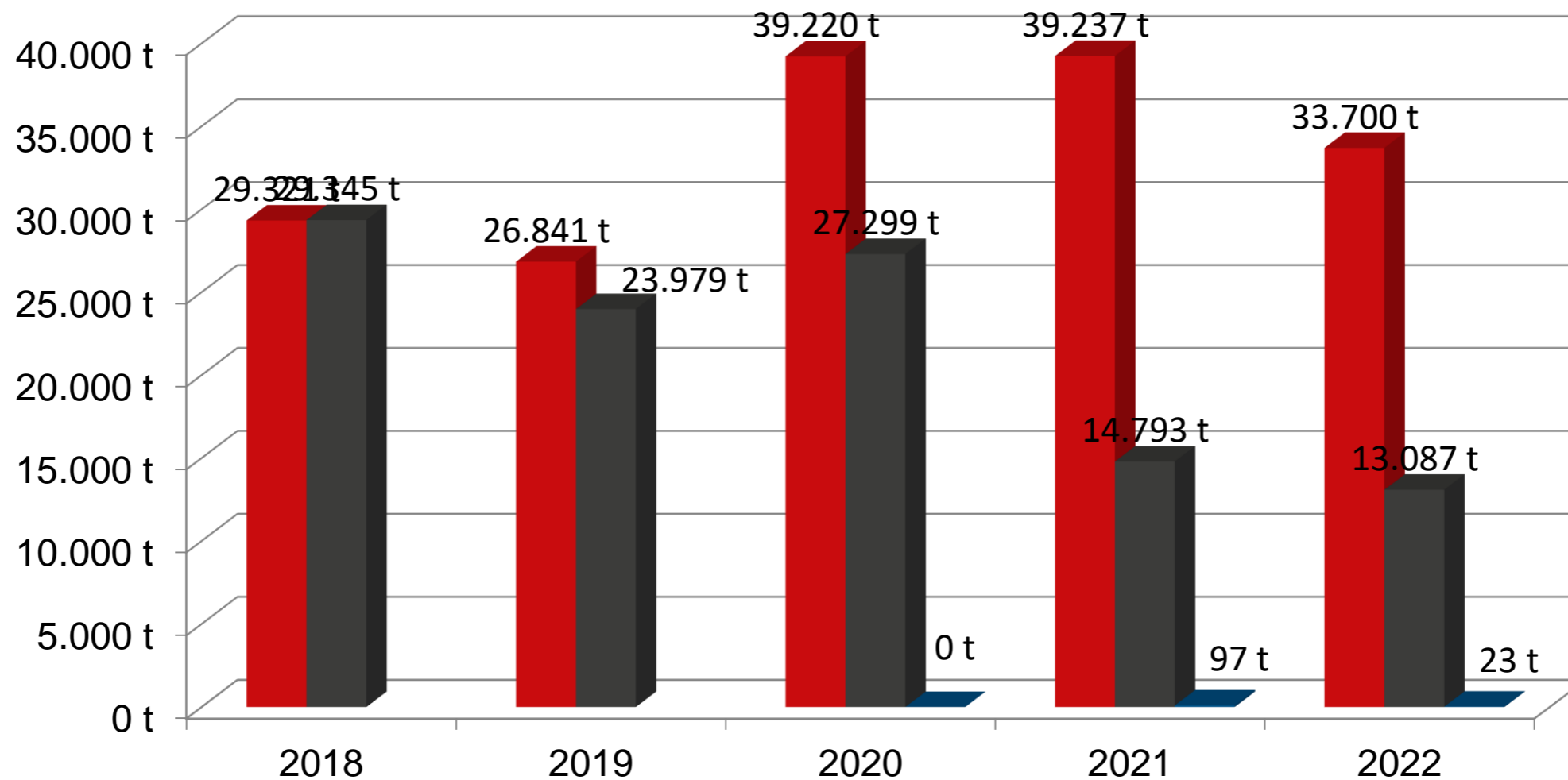
# WERTSTOFFHÖFE

## KREISEIGENE ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN



# DEPONIEREN – DK 0 UND DK II

## KREISEIGENE ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN

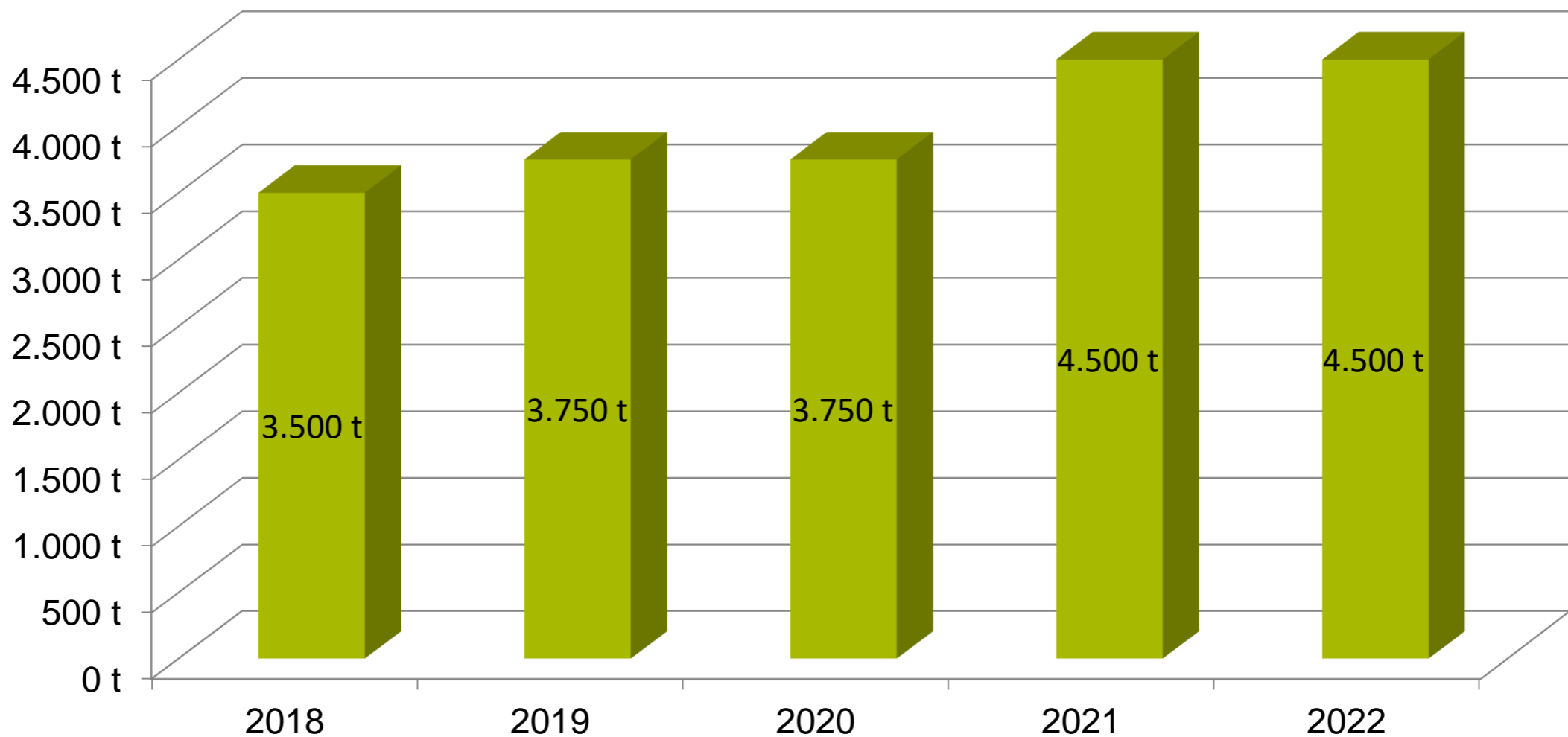


- Erdaushub- und Bauschuttdeponie DK 0
- Deponie Rothmühle DK II
- Davon freigemessene Abfälle von PreussenElektra zur DK II

# KOMPOSTANLAGE GEROLZHOFEN

## KREISEIGENE ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN

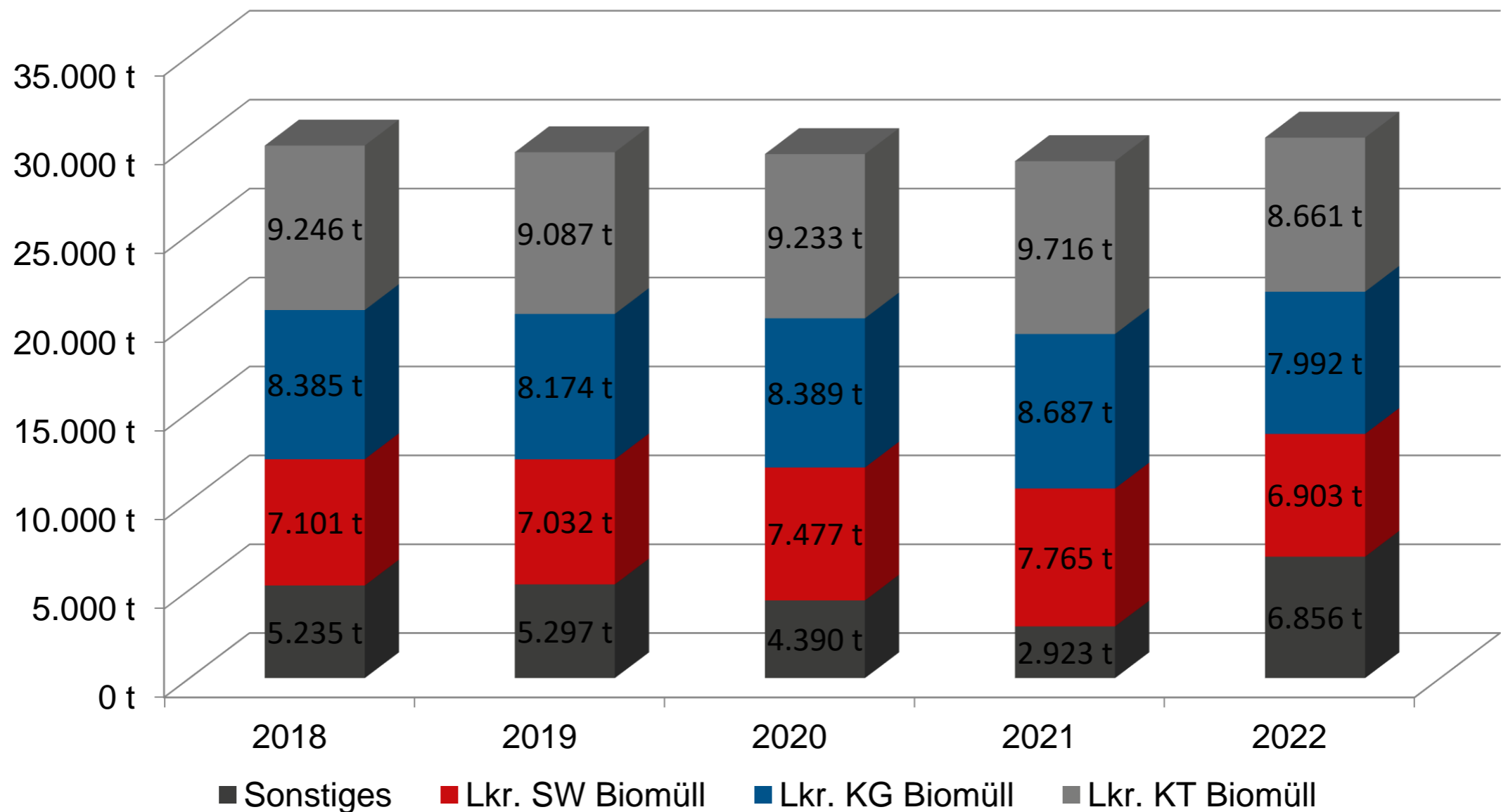
### Angelieferte Abfälle





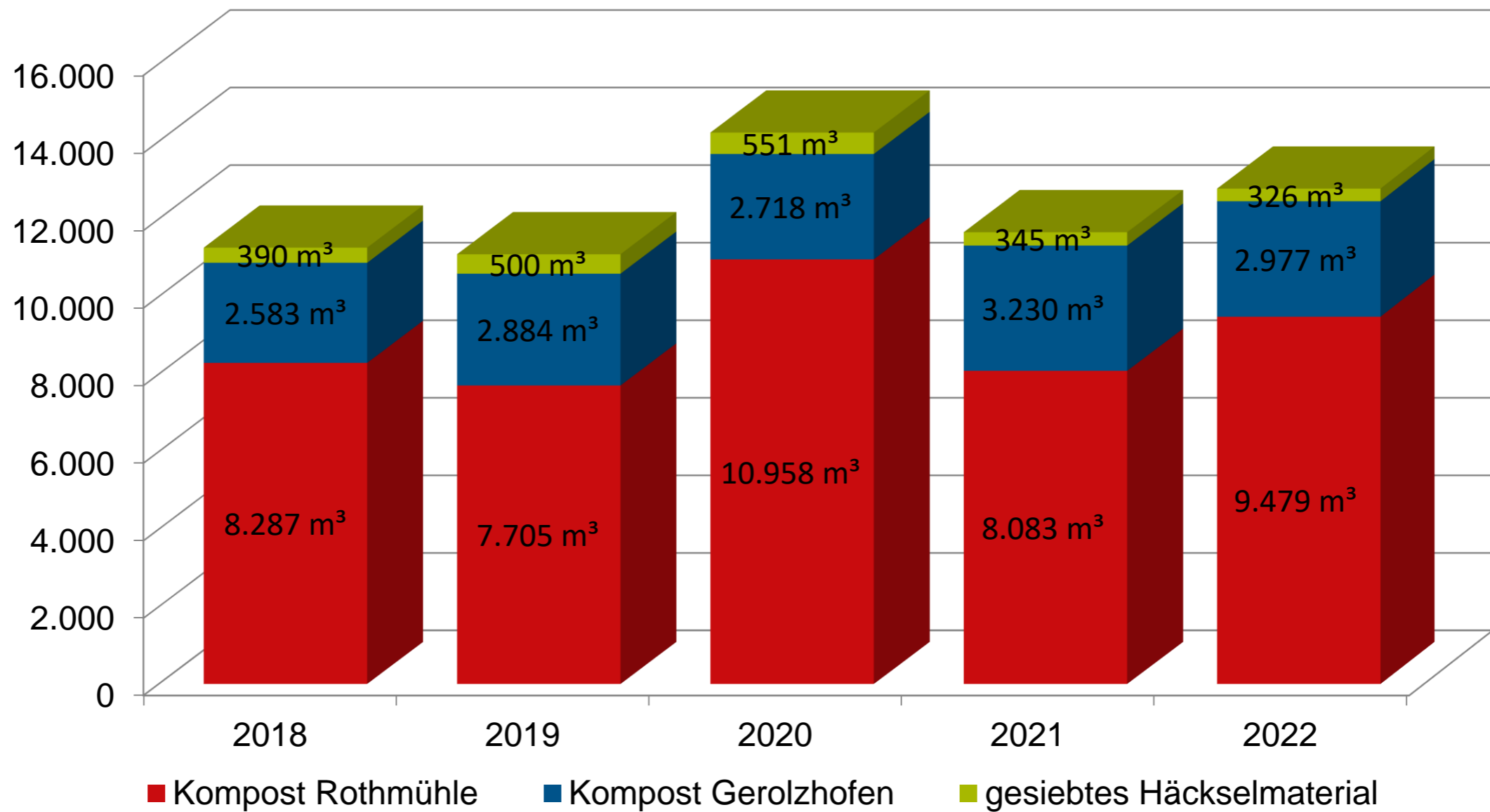
# BIOMÜLL-, STRAUCHSCHNITT- UND GRÜNGÜTVERARBEITUNG ROTHMÜHLE

## KREISEIGENE ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN



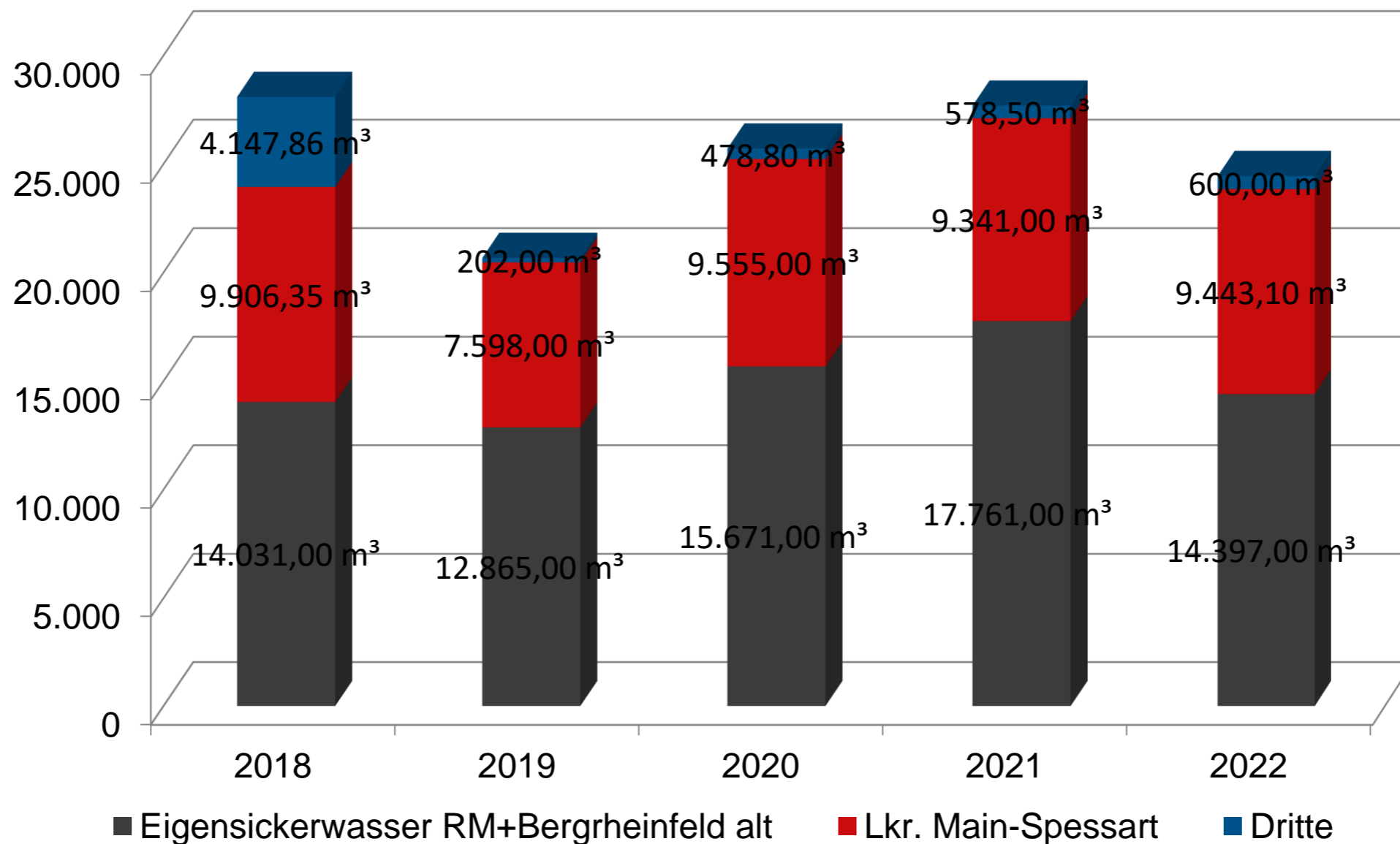
# VERKAUF VON KOMPOST UND GESIEBTEM HÄCKSELMATERIAL

## KREISEIGENE ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN



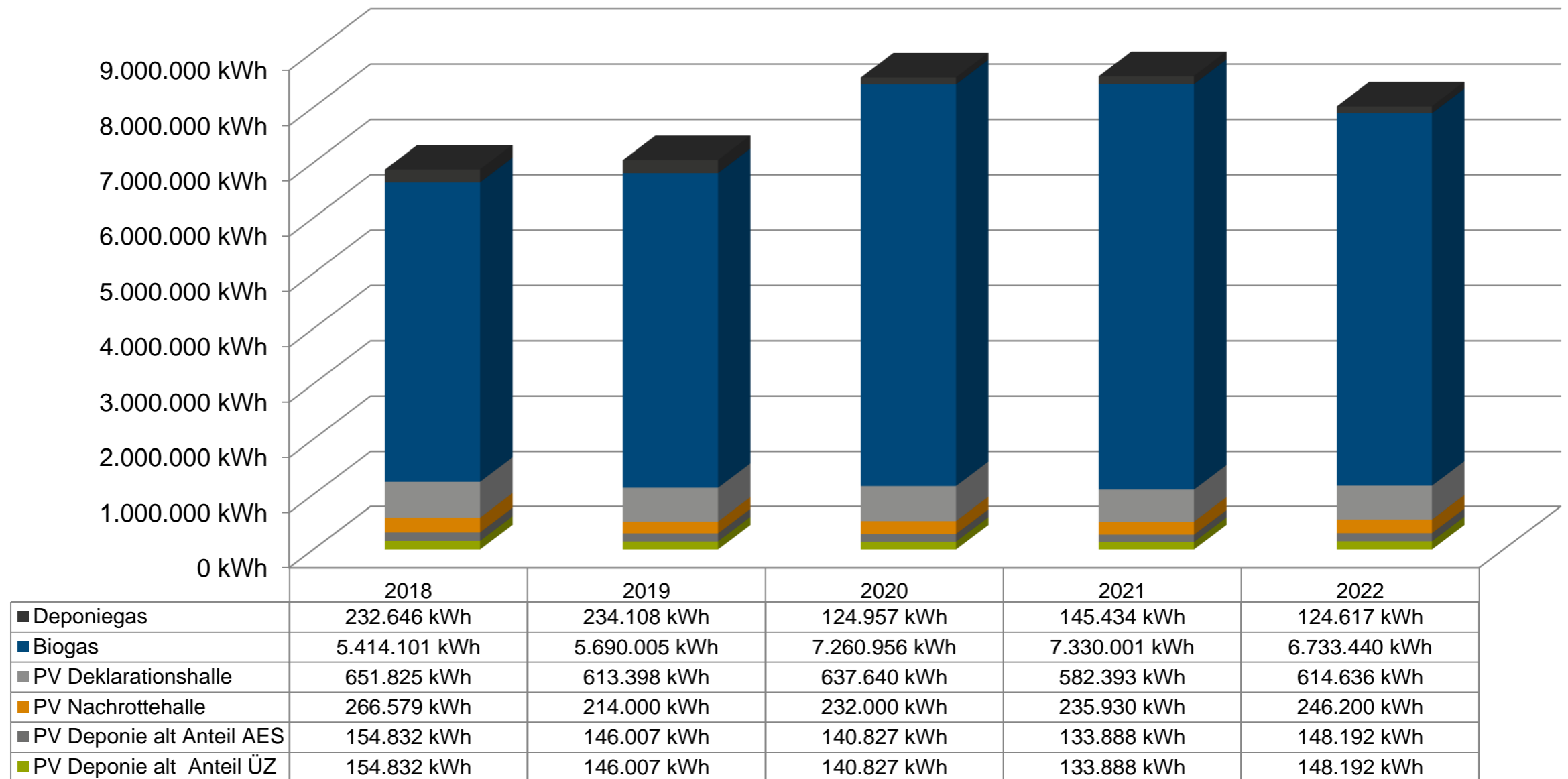
# SICKERWASSERREINIGUNGSANLAGE

## KREISEIGENE ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN



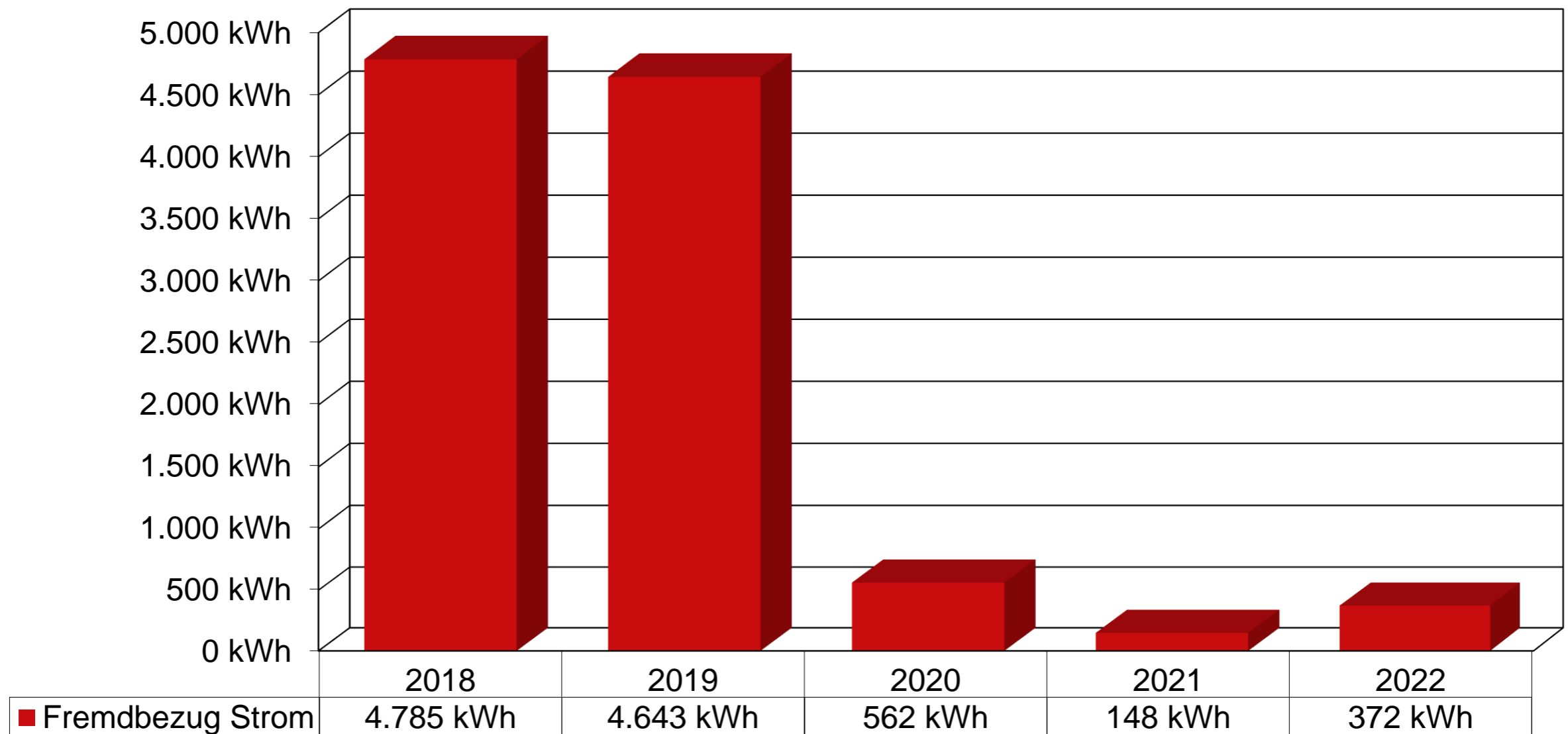
# ELEKTRISCH ERZEUGTE ENERGIE

## ALTERNATIVE ENERGIEERZEUGUNG



# FREMDBEZUG STROM AWZ

## ALTERNATIVE ENERGIEERZEUGUNG



# ANNAHME- UND AUFBEREITUNGSHALLE FÜR BIOGUT

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

Die Annahme- und Aufbereitungshalle für Biogut dient im Wesentlichen der Umsetzung der Vorgaben der neuen TA-Luft und der BioAbfV:

- Verpflichtung zur Einhausung des Annahme- und Aufbereitungsbereiches mit Ablufferfassung und Reinigung
- Realisierung einer Störstoffentfrachtung vor der ersten Zuführung zur biologischen Behandlung (v.a. Ausschleusen von Kunststoffen)

# ANNAHME- UND AUFBEREITUNGSHALLE FÜR BIOGUT

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

Wesentlicher Inhalt der Novelle der Bioabfallverordnung ab 01.05.2025:

- Verpflichtung zur Einhaltung eines Gesamtkunststoffanteiles von  $< 1\%$  in der Frischmasse des Bioabfalls vor Zuführung zur jeweils ersten Behandlung.
- Der Stoffstrom nach der Aufbereitung (Siebung  $> 70$  mm) zum Einsatz in der Trockenvergärungsanlage wird diesen ab dem 01.05.2025 geltenden Grenzwert voraussichtlich nicht einhalten. Zur Einhaltung sind mehrere Maßnahmen erforderlich.
- Bei Überschreitung des o.a. Störstoffgehaltes haben Bioabfallbehandler vor der weiteren Verarbeitung eine Störstoffentfrachtung durchzuführen. Bei der Entfrachtung sollen die Fremdstoffe in möglichst großstückigem Zustand aussortiert werden.
- Die Annahme und Aufbereitungshalle wird mit einem kostenintensiven Aggregat zur Störstoffausschleusung ausgestattet (Ausschießen von Störstoffen mittels Druckluft nach Detektion durch Nahinfrarotsensoren).

# ANNAHME- UND AUFBEREITUNGSHALLE FÜR BIOGUT

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

### Intensivierung der Biotonnenkontrolle:

- Keine Technik kann mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand eine vollständige Ausschleusung von Störstoffen sicherstellen.
- Zur Verbesserung der Sammelqualität des Biogutes ist zusätzlich die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, der Kontrollen und Sanktionen vom Landkreis und den Partnerkommunen erforderlich.



4,02% Gesamtkunststoffe  
5,08% Gesamtstörstoffe

Quelle: Niklas Sinn



# ANNAHME- UND AUFBEREITUNGSHALLE FÜR BIOGUT

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

Ziel der Biotonnenkontrolle:



0,49% Gesamtkunststoffe  
1,38% Gesamtstörstoffe

Quelle: Niklas Sinn

# ANNAHME- UND AUFBEREITUNGSHALLE FÜR BIOGUT

## WEITERE ENTWICKLUNGEN

Der aktuelle Projektplan sieht die Inbetriebnahme der Aufbereitungshalle in KW 37 (Mitte September 2023) vor.

Mit der Errichtung der Annahme- und Aufbereitungshalle konnte die genehmigte Verarbeitungskapazität für Biogut um 5.000 t pro Jahr erhöht werden.

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Rhön-Grabfeld hat Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet. Das Biogut aus dem Landkreis wurde bereits 2008 bis 2012 in der Anlage des Landkreises Schweinfurt verwertet.

Die Vereinbarungsentwürfe (analog zu den Vereinbarungen mit anderen kommunalen Partnern) sind auf Verwaltungsebene mit der Regierung von Unterfranken abgestimmt. Es wird angestrebt die Zusammenarbeit zeitnah nach Inbetriebnahme der Halle aufzunehmen.

# ANNAHME- UND AUFBEREITUNGSHALLE FÜR BIOGUT

## WEITERE ENTWICKLUNGEN

Die aktuelle EEG-Förderdauer der Anlage endet zum 31.12.2027. Für die Verwertung des Rohbiogases für die Zeit ab dem 01.08.2028 prüft die AES GmbH aktuell folgende Varianten:

- Aufbereitung des Rohbiogases (ggf. Teilmenge) auf Erdgasniveau
- Aufbereitung des Rohbiogases (ggf. Teilmenge) zu BioLNG und CO<sub>2</sub>
- Beteiligung an einer Folgeausschreibung zum Erhalt einer Anschlussförderung nach dem EEG um weitere 10 Jahre
- Ausschließlicher Verkauf des Überschussstroms an Dritte unabhängig von einer EEG-Vergütung.

Die Prüfung der Varianten umfasst auch die Rohbiogasmenge aus der Trockenvergärungsanlage des Landkreises.

# ÜBERPLANUNG/ERWEITERUNG DEPONIE – DK II

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER



Quelle: Foto Andreas Gessner

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens gingen nur wenige Einwendungen ein.

Erörterungstermin mit Trägern öffentlicher Belange und Einwendungsführern am 15.06.2023 im Landratsamt.

# ÜBERPLANUNG/ERWEITERUNG DEPONIE – DK II

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

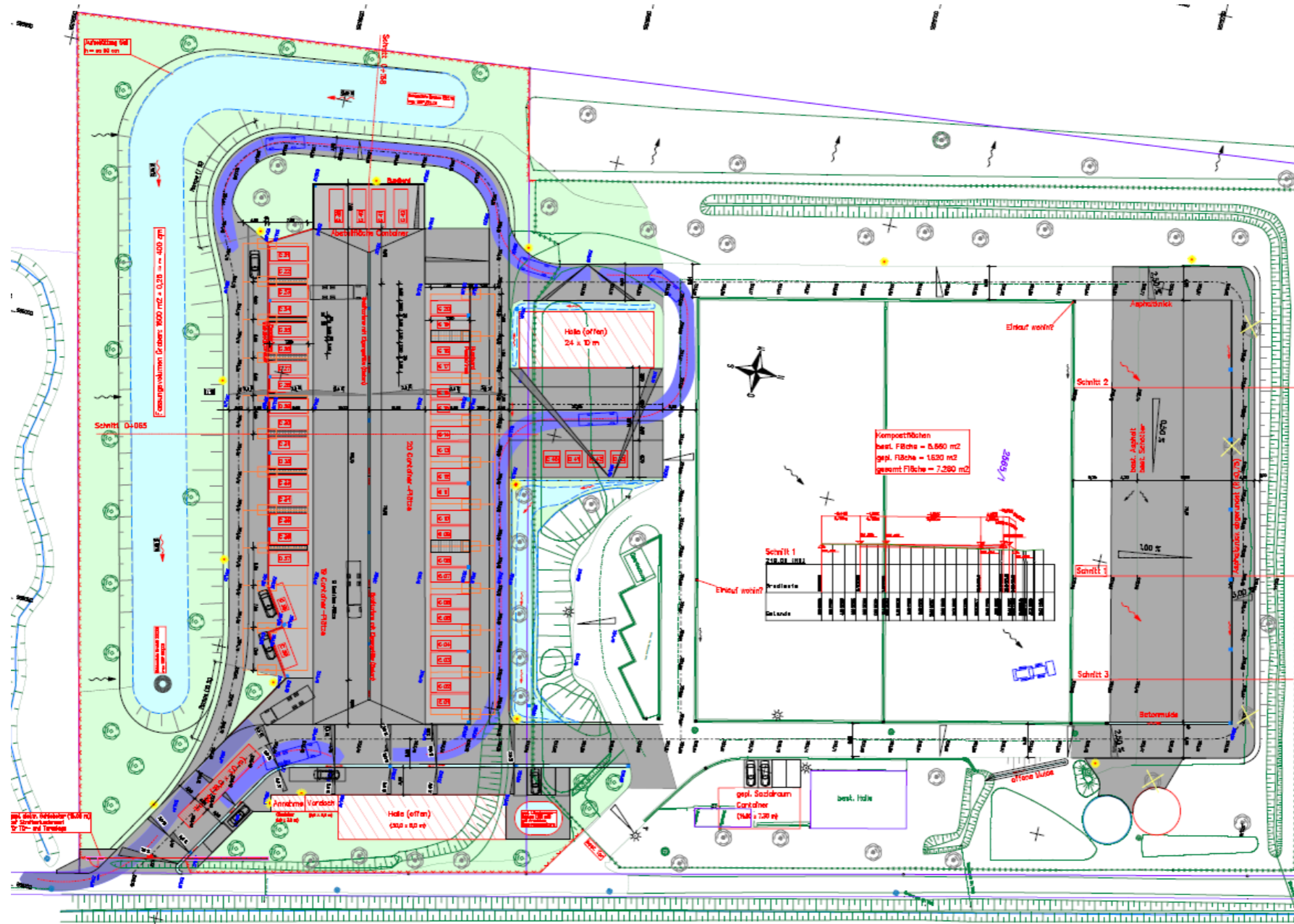
In den nächsten Jahren wird eine weitere Verknappung von Deponiekapazitäten in Unterfranken erwartet.

Um eine möglichst zügige Umsetzung der Deponieerweiterung zu ermöglichen, werden die Ausführungsplanung sowie die Vergabeunterlagen parallel zum Genehmigungsverfahren erstellt.

Das Vergabeverfahren soll nach Erhalt des Genehmigungsbescheides starten.

# WERTSTOFFHOF GEROLZHOFEN

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER



Quelle: Vorabzug Lageplan plan2o

# WEITERENTWICKLUNG WSH GEROLZHOFEN

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

### Neubau Sozialgebäude:

Die Stadt Gerolzhofen hat dem Neubau des Sozialgebäudes zugestimmt. Nach Erhalt der Baugenehmigung soll das Vorhaben zeitnah ausgeschrieben werden.

### Erweiterung der befestigten Kompostfläche:

Die Maßnahme wird ebenfalls vorgezogen (v.a. wg. dem schlechten Zustand der Schotterfläche und zur Erweiterung der Wasserspeichermöglichkeiten).

### Wertstoffhof:

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde bei der Stadt Gerolzhofen eingereicht. Aktuell erfolgt die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) sowie die Erstellung des integrierten Grünordnungsplanes. Parallel werden die Antragsunterlagen für die benötigte immissionsschutzrechtliche Genehmigung erstellt.

# WEITERENTWICKLUNG WSH GEROLZHOFEN

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

### Erneuerbare Energien – Photovoltaik:

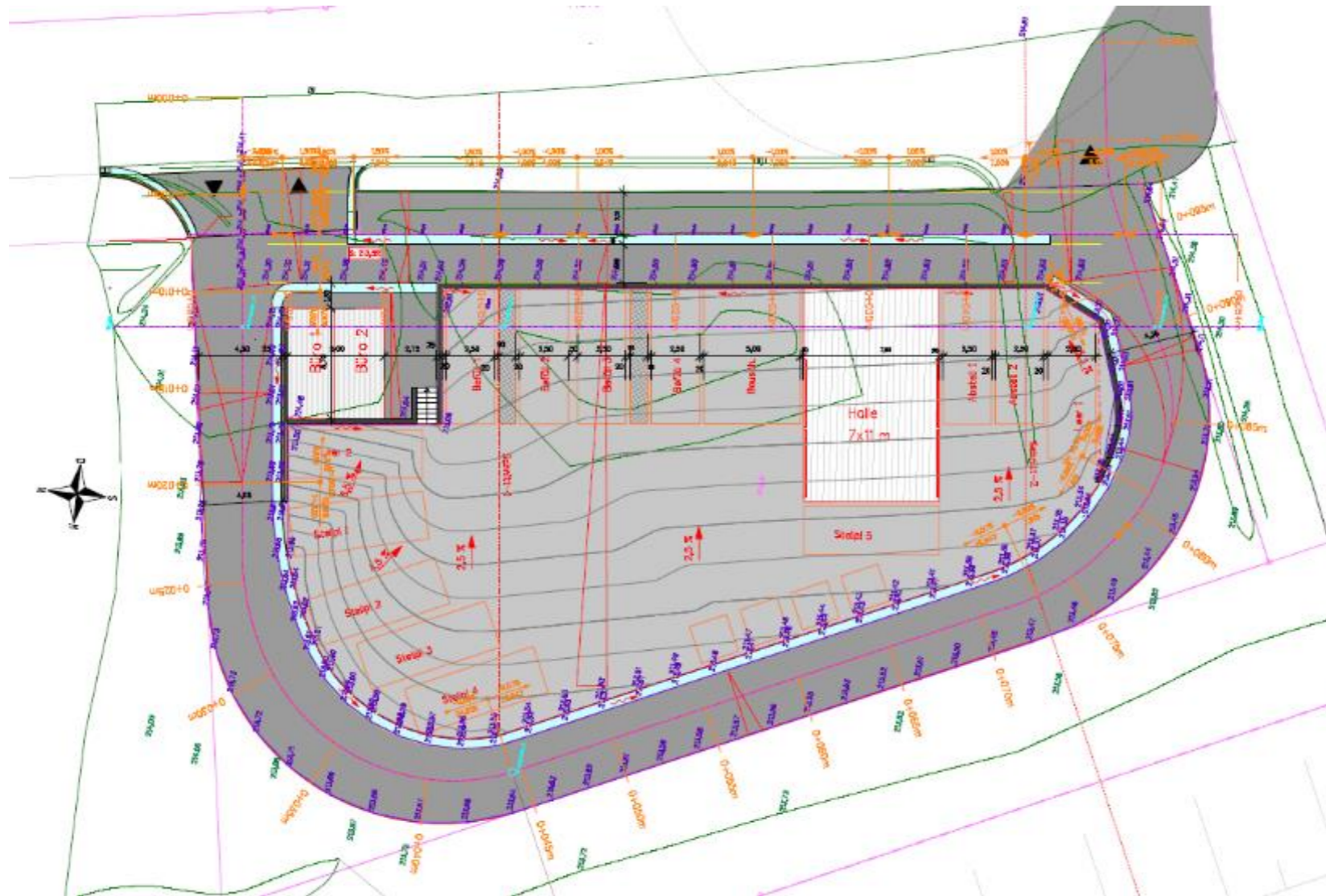
Die Energieversorgung für das neue Sozialgebäude soll mit einer PV-Anlage auf dem Dach der bestehenden Maschinenhalle unterstützt werden (Überschusseinspeisung). Die Anlage befindet sich aktuell in Planung. Ein entsprechender Ansatz wird im Investitionsplan 2024 – Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt – aufgenommen werden.

Auf den sonstigen Überdachungen kann voraussichtlich eine Anlage mit einer Leistung von ca. 300 kWp realisiert werden. Am Grundstück wird voraussichtlich noch in 2023 vom Netzbetreiber (ÜZ Lültsfeld) eine 20 kV-Leitung verlegt, an die die Anlage angeschlossen werden kann. Die Detailplanung der Anlage erfolgt bei Ausschreibungsreife des Projektes. Ein entsprechender Ansatz wird im Finanzplan 2024 aufgenommen werden.



# WERTSTOFFFANNAHMESTELLE SCHONUNGEN

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER



Quelle: Vorabzug Lageplan plan2o

# WERTSTOFFANNAHMESTELLE SCHONUNGEN

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

Aktuell werden die Antragsunterlagen für die erforderliche Baugenehmigung erstellt.

Parallel erfolgt die Vorbereitung der Vergabe für das Hochbaugewerk „Halle“.

# WERTSTOFFANNAMESTELLE ÜCHTELHAUSEN

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

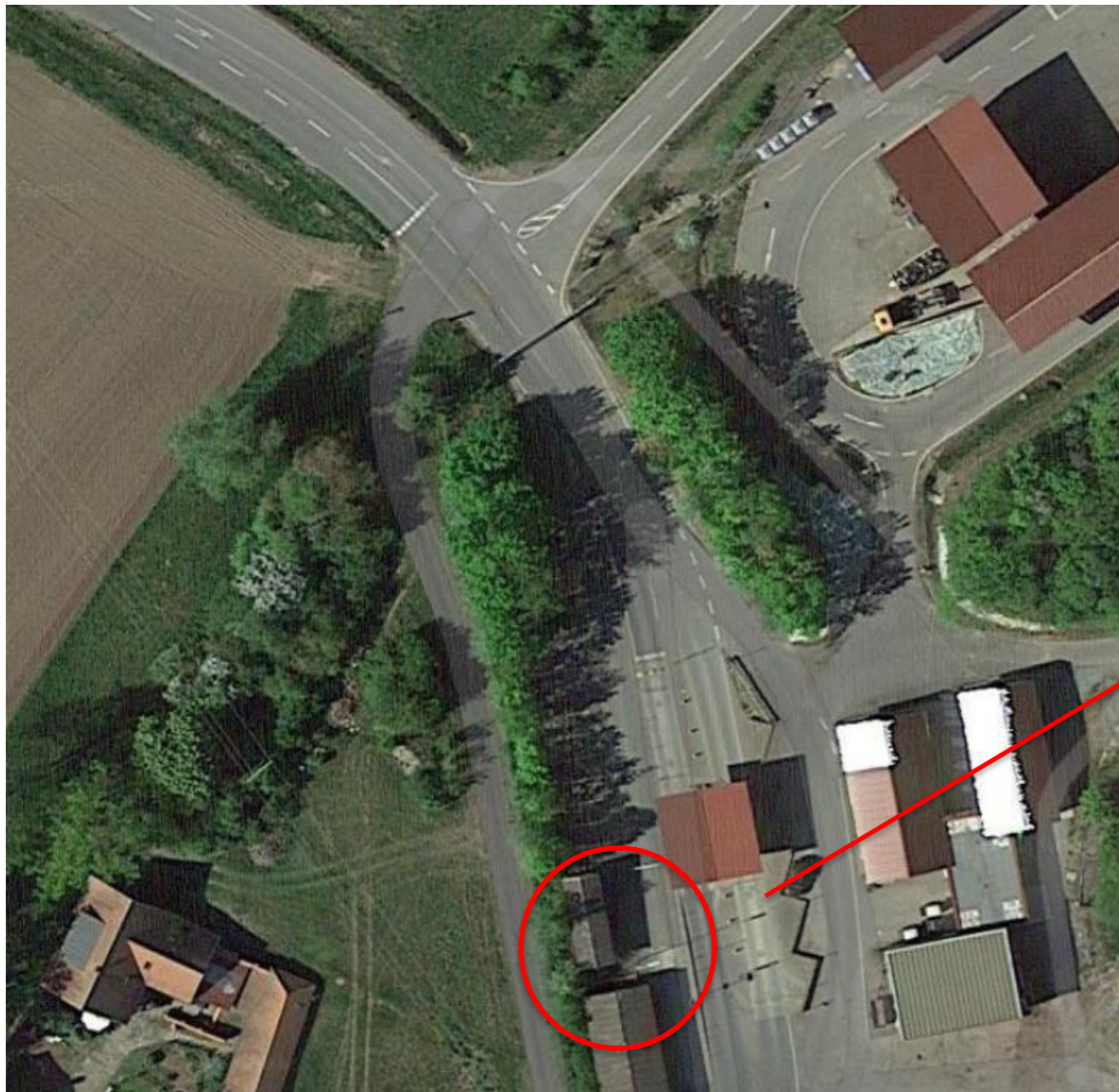
Der Bürgerentscheid am 16.07.2023 bestimmt das weitere Vorgehen.



Quelle: Vorplanung Marco Kraus SG 41

# BETRIEBSGEBÄUDE AM AWZ ROTHMÜHLE

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER



Quelle: Google Maps

# BETRIEBSGEBÄUDE AM AWZ ROTHMÜHLE

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

Im Hinblick auf die Realisierung der Annahme- und Aufbereitungshalle für Biogut werden zusätzliche Mitarbeiter für die Anlagen benötigt.

Die Sozial- und Besprechungsräume sind an der Kapazitätsgrenze.

Der Planungsauftrag für die Realisierung von zusätzlichen Büro-, Sozial- und Lagerräumen wurde an das Ingenieurbüro Holger Philipp vergeben.

Von einer Containerlösung wurde v.a. aus statischen Gründen abgeraten (Anfahrerschutz der Stützen bei Aufständigung führt dazu, dass die Flächen unterhalb der Container nicht optimal genutzt werden können).

Es wurde die Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes in Massivbauweise empfohlen. Folgende zusätzlichen Räume sollen geschaffen werden:

# BETRIEBSGEBÄUDE AM AWZ ROTHMÜHLE

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

Folgende zusätzlichen Räume befinden sich in Planung:

- Doppelbüro für die Vorgesetzten der gewerblichen Mitarbeiter
- Drei Einzelbüros (stv. Leitung der AWE, IT, Reserve)
- zwei Schwarz-Weiß Bereiche für in Summe mindestens 8 Mitarbeiter (Wobei einer etwas kleiner als der andere ausgeführt werden kann (ggf. für Damen))
- zwei Lagerräume je ca. 10 m<sup>2</sup>
- ein Pausen- und Besprechungsraum für ca. 20-25 Mitarbeiter

Der aktuelle Investitionsansatz beträgt 285.000 €. Die Kostenschätzung ist im Hinblick auf die aktuellen Rahmenbedingungen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens wird die Kostenschätzung fortgeschrieben.

# SONSTIGE PROJEKTE

## AKTUELLE HANDLUNGSFELDER

Überarbeitung des Konzeptes zur Gefahrstofflagerung. Realisierung von neuen Gefahrstofflagern nach Erhalt der erforderlichen Baugenehmigung voraussichtl. noch in 2023.

Überprüfung aller Dachflächen am AWZ auf Eignung für Photovoltaikanlagen. Vermietung der Dachflächen an die AES GmbH (Realisierung durch AES GmbH).

Realisierung eines Kamerasystems zur Überwachung der Betriebsbereiche außerhalb der Öffnungszeiten.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den neuen Standort des Zwischenlagers für Siedlungsabfälle am Abfallwirtschaftszentrum wurde dem Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt (GKS) zwischenzeitlich erteilt. Mit einem Beginn der Baumaßnahme wird noch in 2023 gerechnet.

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT.

